

Sport aus erster Hand

01/16 · 28. Jahrgang, 1 B 10359 F

Vereinszeitschrift

Post SV Augsburg e.V.



Post SV Augsburg e.V.

Post SV GmbH

Post SV Stiftung



www.postsv.de

gegründet 1927



Soma Fekete

Inhalt:

Alpine: **Sonnenklause und Sonnenkopf**

Schwimmen: **Erstes „Advents-Schwimmen“**

Tischtennis: **Spielberichte**

u.v.m.....

**31. Delegiertenversammlung
Tischtennisdamen sind Herbstmeister!**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
werte Sportfreunde!

50 Jahre feierten unsere Postler Fasching in der Grenzstraße, so auch dieses Jahr am 06.02.2016. Es war ein gelungener Faschingsausklang oder vorgezogener Kehr- aus? Über 120 Gäste waren gekommen und es war eine geniale Nacht. Egal ob in der Bar (im Bild rechts) oder im Saal, beim Auftritt der „City-Cats“ oder der „Dance-Emotion“ (Bild unten), überall herrschte tolle und ausgelassene Stimmung.

Während des Abends konnte ich mich mit einem kleinen Resümee bei den Menschen bedanken, die teilweise von dem ersten Tag an, dieses alles erst ermöglicht haben. Alle waren sich einig, diese Tradition darf mit unserem Umzug nicht enden und falls wir nächstes Jahr an neuer Stelle noch keinen Fasching feiern können, dann müssen wir halt improvisieren.

Wir, das Präsidium, werden jedenfalls alles versuchen und unser Möglichstes tun, damit wir auch nächstes Jahr wieder den Fasching feiern können.



„Müssen wir in ein oder zwei Abschnitten bauen?“

Ziemlich genau mit dem Erscheinen unserer letzten Vereinszeitung saßen Frank Bregulla, Stephan Bednorz von der AGS und ich beim Notar und ließen unseren Grundstückserwerb protokollieren. Wel-

che Hausnummer wir in der Max-Josef-Metzger-Straße erhalten werden, kann ich Ihnen leider heute noch nicht sagen. Was ich Ihnen aber bereits mitteilen kann, sind die ersten Entwurfsplanungen, die auch



Im Bild oben: Die „City-Cats“ - unten: „Dance-Emotion“



IMPRESSUM

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Grenzstraße 71 c
86156 Augsburg

Redaktion:
Inge Huber, Telefon: 0821/44 22 44

Satz und Gestaltung:
Post SV Augsburg e.V.

Verantwortlich für die Anzeigen:
Frank Bregulla, Vizepräsident

Anzeigenpreiskarte:
Zur Zeit ist die Anzeigenpreiskarte Nr. 2 vom 01. Januar 02 gültig.
Erscheinungsweise 6 mal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung:
Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE 83720500000810502369
BIC: AUGS DE 77

Internet: www.postsv.de

Geschäftsstelle:
Parteiverkehr: Di, Do 15.00 - 19.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung
Telefon: 08 21 / 44 22 44
Telefax: 08 21 / 44 33 33
E-Mail: info@postsv.de

Redaktionsschluss:
für die Ausgabe (2) April 2016, ist der Dienstag, 05.04.2016

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Post SV dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die verfassten Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Aktueller Mitgliederstand:
722 davon 248 Jugendliche Stand: 10.02.2016

Auflage: 1.000 Stück
Druck: WIRMACHENDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang, Deutschland,
0711 995982 -20 (Tel), 0711 995982 -21 (Fax)
info@wir-machen-druck.de



Pflichtgegenstand unseres notariellen Kaufvertrags waren. Um möglichen Fehlinterpretationen vorzubeugen, möchte ich sicherheitshalber nochmals klarstellen, dass wir hier nur von einer informellen Entwurfsplanung sprechen, die noch keine Baugenehmigung darstellt.

Hinweis: Im Vereinsheim haben wir die derzeit aktuellen Planungsentwürfe ausgehängt.

Auf Empfehlung arbeiten wir gerade an einem breit ausgerichteten Sportkonzept, welches durch ständig neue Ideen, Erkenntnisse, aber auch Ergebnisse des Sport- und Bäderentwicklungsplanes, immer wieder angepasst und weiterentwickelt werden muss. In dem rund 70-seitigen Werk ist unter anderem auch eine SWOT-Analyse sowie eine Umsetzungs- und Maßnahmenstruktur enthalten.

Wichtig ist zunächst, dass wir aufgrund unserer variablen Raumgrößen die Räumlichkeiten flexibel und jederzeit an die individuellen neuen Bedarfe anpassen können. Darüber hinaus planen wir unser Gebäude komplett „Barrierefrei“ zu realisieren, d.h. in Augsburg gibt es nur ganz wenige Sportstätten, die der offiziellen Definition „Barrierefrei“ entsprechen. In Anbetracht dessen bewertet auch der BLSV unsere Projektentwürfe als sehr innovativ, zielführend und nachhaltig.

Das Gebäude - im Bild unten - ist in zwei mögliche Bauabschnitte unterteilt:

1.) Ein dreieckiger Baukörper, der - sofern erforderlich - vorab und eigenständig als erster Bauabschnitt realisiert werden könnte. Dieser beinhaltet eine bewegte Kinderbe-

Einladung zur 31. Delegiertenversammlung des Post SV Augsburg e.V.

Termin: Freitag, 18. März 2016, um 19.30 Uhr,
Ort: Vereinsheim, Grenzstraße 71 c, 86156 Augsburg



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Gesprächsleitung
3. Geschäfts- und Finanzbericht
4. Bericht des Präsidiumsbeirates
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Präsidiums
8. Ehrungen
9. Neuwahlen
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Beisitzer (Jugend)
 - Beisitzer (Organisation)
 - Kassenrevisoren
10. Neubau
11. Anträge
12. Verschiedenes



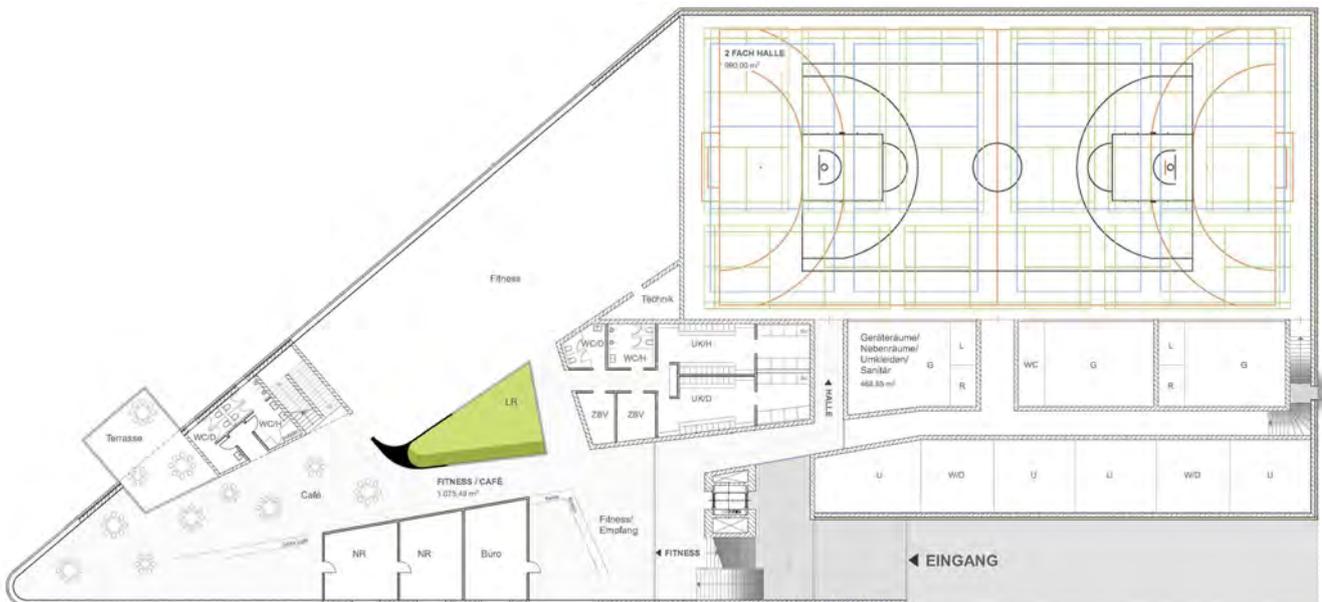
Anträge müssen gemäß Satzung bis spätestens zum 04. März schriftlich beim Präsidium vorliegen.

Heinz Krötz, Präsident

teilung, im östlichen Untergeschoss (UG) drei kleinere und kaskadierbare Gymnastikräume und im westlichen UG drei ebenfalls von der Größe variabel gestaltbare Kleinhallen. Im Erdgeschoss (EG) befindet sich der Gesundheits- & Fitnessbereich, der den wirtschaftlichen Teil des Gebäudes repräsentiert. Im OG runden fünf flexible und frei gestaltbare Multifunktionsräume diesen Gebäudeteil ab.

2.) Der zweite quadratische Gebäudetrakt, der bei Bedarf in einem Folge- oder zweiten Bauabschnitt fertiggestellt werden könnte, sorgt zunächst mit einer Tiefgarage für die erforderlichen Kfz-Stellplätze.

Im Erdgeschoss befindet sich mit 22 x 45 m eine 2-fach Sporthalle, mit den erforderlichen sanitären Einrichtungen und Lagermöglichkeiten. Über dem Sanitärbereich



Wir gratulieren zum Geburtstag

30 Jahre	Geboren	Abteilung
Büchler, Marina	20.02.1986	Fußball
Massong, Siegfried	02.03.1986	Fußball
Wille, Tobias	15.04.1986	Tischtennis
40 Jahre	Geboren	Abteilung
Short, Christine	09.03.1976	Hütte
50 Jahre	Geboren	Abteilung
Heiske, Harald	21.02.1966	Schwimmen
Reiser, Bernd	08.03.1966	Handball
Strakosch, Uwe	08.03.1966	Judo
65 Jahre	Geboren	Abteilung
Wagner, Ulrich	26.03.1951	Fussball
80 Jahre	Geboren	Abteilung
Bayerlein, Dieter	08.03.1936	Tischtennis



befindet sich eine Hausmeisterwohnung, Büroräume, sowie ein kleiner Sauna- und Wellnessbereich.

Sie werden sich sicherlich fragen, was ich mit meiner Überschrift „Müssen wir in ein oder zwei Abschnitten bauen?“ zum Ausdruck bringen möchte. Ganz einfach:

Sofern wir unter Umständen auf einen Zuschussgeber verzichten müssen, weil beispielsweise aufgrund fehlender Haushaltsmittel bei der Stadt keine Zuschüsse bezahlt werden können oder nur mit hohem Zeitversatz, brauchen wir eine Alternative. Sollte dieses tatsächlich eintreffen, was wir natürlich nicht hoffen, aber nicht ausgeschlossen werden kann, werden wir nur den dreieckigen Gebäudeteil als „Bauabschnitt I“ realisieren. Diesen sogenannten Bauabschnitt I könnten wir aus heutiger Sicht a) selbst finanzieren und b) hat uns die Stadt mit dem Grundstückserwerb die Auflage gemacht, bis zum 31.12.2018 das Gebäude / ein Teilgebäude zu realisieren, was uns aber in Anbetracht unserer verlorenen Zeit durchaus entgegen kommt.

Wie geht es weiter? Peter Kögl (Architekt) hat für die weiteren Planungen nun eine Ausschreibung für Statik und Brandschutz veranlasst. Sobald die Angebotsabgabe erfolgt ist, werden wir die hierzu erforderlichen Aufträge vergeben. Wenn dann die einzelnen Ergebnisse der Gutachten vorliegen, wird H. Kögl sich weiter um die Baugenehmigung bemühen. Sie sehen selbst, warum wir immer noch sehr vorsichtig mit Entwurfsplanungen argumentieren. Das Präsidium und die Geschäftsführung arbeiten weiter daran, die Staatsmittelabteilung mit den notwendigen Informationen zu versorgen.

Über weitere Details können wir gerne an unserer bevorstehenden 31. Delegiertenversammlung sprechen, zu welcher ich Sie heute schon herzlich einladen darf. In Ergänzung zu der etwas irritierenden Veröffentlichung der AZ, vom 06.02.2016, darf ich Ihnen mitteilen, dass turnusgemäß Neuwahlen anstehen, dass aber das gesamte Präsidium für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen wird.

Ihr Heinz Krötz

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Name, Vorname	Abteilung
Bacanu, Toni	Ju - Jutsu
Lierheimer, Annette	Ju - Jutsu
Lierheimer, Daniel	Ju - Jutsu
Lierheimer, Kerstin	Ju - Jutsu
Lierheimer, Michael	Ju - Jutsu

Wer sonst denkt an die neue Energie-Generation?

Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft und investieren in Projekte, mit denen wir selbst regenerativen Strom für die Region erzeugen.

Unser Wort unter Nachbarn:
Wir wollen alle Haushalte in Augsburg mit selbst erzeugtem und ökologischem Strom versorgen.

Ihre Stadtwerke

swa
Energie Wasser Verkehr

Carina aus Kriegshaber
Gertraud Schmid
Leiterin Energie-management

Stadtwerke Augsburg | Von hier. Für uns.



Bericht zur Delegiertenversammlung

Der Winter meinte es nicht so gut mit uns. Unsere anfänglich geplante Eingetour mit den Skiern wurde zu einer Schneeschuhtour auf die Schnippe unterhalb des Sonnenkopfes bei Altstätten. Allerdings konnten wir kurz darauf den selben Gipfel mit den Skiern besteigen. Für uns immer wieder ein schönes Ziel, können wir doch auf dem Rückweg eine schöne Rast in der Sonnenklause einlegen.

Auch unsere Tagesskifahrt nach Warth war ein voller Erfolg. In Warth erwartete uns ein toller Wintertag mit viel Sonne und einem Superschnee. Vor allem abseits der Pisten konnten wir unsere Schwünge in herrlichem Pulverschnee ziehen.

Dann bereiteten wir uns bereits auf den Sommer vor. Mit ein paar Mountainbike-touren in den westlichen Wäldern und im Eurasburger Forst starteten wir bereits im April die Fahrradsaison. Ende Juni dann der erste Höhepunkt mit der Tour unterhalb des Wettersteinmassivs. Über Elmau führte uns ein teilweise steiler, grob schottriger Weg hinauf zum Schachenhaus. Ein tolles Erlebnis war hier die Führung durch das ehemalige „Jagdhaus“ des bayerischen Regenten Ludwig II.

Im Juli dann die große Radltour. Vom Münstertal in Südtirol aus starteten wir unsere zweitägige Mountainbiketour. Von Taufers um Sankt Maria führte unser Weg auf größtenteils fahrbaren Straßen, Wegen und Pfaden auf den Pass da Costainas und von hier hinab ins Engadin nach Scuol und unserem Übernachtungsziel in Sur En. Am nächsten Tag dann der Höhepunkt der Tour. Das Val d'Uina mit seinem knapp ein Kilometer langen, in den Fels geschlagenen Weg, teilweise schiebend und tragend, hinauf zum Schlinigpass. Hier wurden alle Teilnehmer ganz schön gefordert. Lohn der Plage war eine landschaftlich schöne Tour mit tollen Ausblicken und Eindrücken. Und eine Rast auf der Sesvennahütte, wo wir uns zwischenzeitlich vor der ultimativen Abfahrt erholen konnten.

Nach einer rasanten Abfahrt hinunter nach Latsch und einer Cappuccinopause durften dann die noch fitten Radler die Autos in Taufers abholen.

Anfang August unsere Gletschertour auf das Fluchthorn. Schwer bepackt, mit teilweise über 15 Kilogramm schweren Rucksäcken, starteten wir am Ende des Ötztals von Vent aus unsere Tour. Am ersten Tag der Aufstieg zum Hochjoch Hospiz. Ein ziemlich langer Hatsch, bis wir endlich unsere Rucksäcke auf der Terrasse der Hütte abstellen und aus unseren schweren Bergschuhen schlupfen konnten. Am nächsten Tag der Aufstieg zum Brandenburger Haus. Auf dem Gletscher hinauf bis zum Fluchthorn. Hier hatten wir Glück mit dem Wetter. Während um uns herum schwe-

re Gewitter im Kaunertal und im Inntal zu sehen waren, genossen wir den Sonnenschein. Auch auf dem Brandenburgerhaus konnten wir unsere müden Beine noch auf der sonnigen Terrasse ausstrecken.

Am dritten Tag dann wieder die Querung des Gletschers und der Abstieg über das Hochjoch Hospiz nach Vent. Nach einem mehrstündigen Abstieg genossen wir die Ankunft in Vent.

Es folgte dann noch eine Mountainbiketour rund um den Wendelstein. Und zum Abschluss des Jahres noch das Skioopening in Ischgl. Hier erwartete uns am zweiten Tag ein super Skitag mit viel Sonne und erstklassig präparierten Pisten.

Hans Horn



**Schwaben
Coating**
Lacke
und Farben

**Vielseitiges Angebot und fachkundige
Beratung rund um Lacke, Farben,
Tapeten und Bodenbeläge.**

Schwaben Coating GmbH · Lacke und Farben
Max-Josef-Metzger-Straße 16 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 455460-0 · Fax: 0821 455460-11
info@schwabencoating.de

Sonnenklause und Sonnenkopf im Januar

Tja, der Winter meint es nicht nur mit den Aktiven des Ski-Weltcups schlecht. Auch wir haben unter dem Schneemangel gelitten. Unsere Eingetour auf den Sonnenkopf mussten wir wegen Schneemangels komplett ändern. Anstelle mit den Skiern auf Schnee, zogen wir unsere Wanderschuhe an, um zur Sonnenklause zu wandern.

Unser Ausgangspunkt war wieder der Parkplatz kurz vor Hinang. Von dort ging es in den Ort rein und dann links hinauf in Richtung Hochweiler. Dort nahmen wir den Abzweig zu den Hinanger Wasserfällen. Mal links mal rechts führt der Weg über Brücken und Treppen bergan entlang eines kleinen Bachlaufs. Auf halber Strecke erreicht man die Straße zur Sonnenklause, bleibt aber links am Waldrand. Hier führt der Weg wieder hinunter zum Bach und dann weiter am Bach entlang bergan. Erst kurz vor der Sonnenklause kommt man wieder zurück auf die Straße und geht von hier aus zur Sonnenklause.



Nach einer Stunde war dieses Ziel erreicht. Dort machten wir eine Pause bevor wir wieder zurück zum Parkplatz gingen, dieses Mal auf einem anderen Weg über Hochweiler.

Zwei Wochen später hatte es dann doch ausreichend geschneit. So machten wir uns wieder auf den Weg. Dieses Mal mit Skiern. Wieder von Hinang aus zur Sonnenklause. Dann aber weiter bis hinauf zur Schnippe und dann die letzten Meter zum Gipfel des Sonnenkopfes. Dann zur Abfahrt. Oben war der Schnee noch ganz gut, aber nach unten wurde es immer mehr verfahren. Erst kurz vor der Sonnenklause war der Schnee dann so durchgeweicht, dass er wieder gut fahrbar war. Nach einer kurzen Rast dann die Abfahrt zum Auto.

Und heute wollte ich eigentlich nicht am Computer sitzen und schreiben. Doch starke Schneefälle in den Allgäuer Bergen verhinderten heute eine weitere Skitour. Aber es dauert ja noch a bissl und nächstes Wochenende haben wir die nächste Möglichkeit.



Alfred Moritz
Löwenstarker Rundumschutz

Online vergleichen

Online-günstig versichern

Persönlich gut beraten und betreut sein

**bis zu 25%
Ersparnis**

Auf meiner Internetseite erhalten Sie schnell und einfach einen Überblick über die besten Angebote aus dem Finanz- und Versicherungsbereich.

Fordern Sie anschließend ein individuelles und unverbindliches Angebot an. So sind Sie kompetent beraten und erhalten das beste Produkt – für Ihre sichere Zukunft.

Alfred Moritz

Versicherungsfachmann IHK
Finanzanlagenfachmann IHK
Haunstetter Straße 234
86179 Augsburg
Tel. 0821 / 450 350 0
Mobil 0175 / 493 835 0
info@versicherungsmakler-moritz.de



www.versicherungsmakler-moritz.de

Bericht zur
Delegiertenversammlung

und

Jahreshauptversammlung
Bericht Jugendleiter

Rückblick Saison 2014 / 2015

Im Juni 2015 wurde die Rückrunde bei den Junioren beendet. Vier Jugendmannschaften des Post SV Augsburg schlossen die Saison mit unterschiedlichem Erfolg ab. Hervorzuheben ist die Leistung der C-Jugend. Ihnen gelang der 3. Platz der Gruppe Augsburg 1 mit 40 Punkten und einer Tordifferenz von plus 39 Toren. Dabei wurde nur ganz knapp die Meisterschaft verfehlt. Es fehlte einfach das entscheidende Quäntchen Glück in den beiden wichtigsten Spielen gegen SV Ottmaring und DJK Gögingen.

Die D-Junioren belegten in der Gruppe Augsburg 1 Platz 9 mit 17 erkämpften Punkten, die E-Junioren Platz 3 der Gruppe Augsburg 2. Da die F-Jugend seit geraumer Zeit das so genannte „Fairplay-System“ spielt, kann hier keine Platzierung mehr angegeben werden. Es wurden aber nicht viele Spiele verloren, soviel sei angemerkt. Wie in den Jahren zuvor durfte die F-Jugend mit ihrem Trainer Asif Mahmood auf Einladung des Bayerischen Fußballverbandes einen tollen Tag im Legoland genießen.

Unsere Sommerturniere am ersten Juliwochenende waren „überschattet“ von tropischen Temperaturen nahe der 40 Grad-Marke. 12 Absagen von Mannschaften bzw. Vereinen, durch „vorsichtige“ Eltern hervorgerufen, waren die Folge. Trotzdem waren alle, die sich von dem heißen Wetter nicht abschrecken ließen, begeistert von unseren Turniertagen und nahmen mit sichtlichem Stolz die Trophäen aus den Händen der Schirmherren entgegen. Sieger bei den C- Junioren wurden die Jungs des TSV Balzhausen, den Wanderpokal bei den D-Junioren sicherte sich die DJK Hochzoll. Den 1. Platz der F-Junioren konnte sich der Polizei SV Augsburg sichern. Aber auch die Gastgeber des Post SV Augsburg errangen einen 1. Platz. Durch einen Sieg im Endspiel der E-Jugend gegen den FV Senden blieb dieser Wanderpokal bei uns im Vereinsheim.

Mehrere Teilnahmen an Turnieren anderer Vereine folgten und Anfang August gingen Spieler und ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in den verdienten Sommerurlaub.



Vorrunde 2015 / 2016

Nach Ende der Sommerferien wurde das Training mit folgenden Mannschaften wieder aufgenommen: F-, E-, D1-, D2- und B-Junioren. Neu ins Nachwuchs-Team unserer Fußballabteilung hinzugekommen sind Markus Majetic und Serkan Kaya. Beide trainieren aktuell mit großem Erfolg unsere Jüngsten, die F-Junioren. Eine Altersklasse aufgestiegen ist Asif Mahmood der jetzt die E-Junioren übernommen hat. D1 und D2 werden gecoacht von Wolfgang Reichelt und Hüseyin Berk, unterstützt von Stefan Stark.

Auf eine ursprünglich geplante Meldung eines C-Junioren-Teams musste aus Mangel von Spielern der Jahrgänge 2001 und 2002 leider verzichtet werden. Alle Vorrunden-Spiele (fast alle, ein paar Spiele mussten im November 2015 wegen schlechter Witterung ausfallen) sind gespielt und es ergibt sich folgender Stand unserer Jugendfußballer: Die B ist aktuell auf dem 7. Platz der Gruppe Augsburg 2 zu finden. Hier gibt es noch reichlich Luft nach oben.

Anders die Situationen der D- Jugend. Platz 2 bei der D1 (Gruppe Augsburg 1) und ebenfalls Platz 2 bei der D2 (Gruppe

Augsburg 9) zeugen von einer hervorragenden Arbeit in unserer D-Jugend. Hervorzuheben ist hier das Engagement von unserem Wolfi, der eigentlich ein bisschen mehr Unterstützung bräuchte. Die E-Junioren belegten den 5. Platz der Gruppe Augsburg 2 (eine sehr, sehr stark besetzte Gruppe!) und in der Fairplay Liga der F-Junioren wurde so gut wie kein Spiel verloren gegeben.

Bei der Stadtmeisterschaft der B, D1 und E mussten wir bereits nach den ersten Spielen die Segel streichen.

Hallensaison 2015/2016

Der Bericht zu Hallenstadtmeisterschaft fällt auch heuer wieder relativ kurz aus. Alle Teams (E, D1 und B) schieden bereits nach Abschluss der Vorrunde aus. Nur die F-Junioren sind noch im „offiziellen“ Spielbetrieb. Hier steht im Februar noch der 3. Spieltag in der Sporthalle Haunstetten an. Gespielt wird hier nach vereinfachten Futsal-Regeln und nach dem Fairplay-Prinzip wie im Freien.

Teilnahmen bei diversen Hallenturnieren rundeten auch heuer wieder die Hallensaison ab. Erwähnen möchte ich den 2. Platz



der D1 in Leipheim, den 3. Platz der D2 in Thannhausen und den 2. Platz der F in Diedorf. Ende Februar bzw. Anfangs März wird dann der Trainingsbetrieb wieder im Freien auf unserem Vereinsgelände aufgenommen werden.

Ausblick

Wie immer um diese Jahreszeit laufen die Vorbereitungen für unsere Sommerturniere auf Hochtouren. Die ersten Vereine (z.B. Adelzhausen, Leipheim) haben auch ihr Kommen bereits zugesagt. Wiederum 40 Mannschaften werden sich sportlich untereinander messen, um am 2. beziehungsweise 3. Juli 2016 ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

Bleibt zu wünschen, dass alle Vereine, welche zu unseren Turnieren zusagen, auch an den Turniertagen erscheinen werden.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei unserem Team der Ehrenamtlichen recht herzlich für ihr Engagement in unserem Verein bedanken. Es ist in unserer heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, seine Freizeit und seine Kraft für Kinder und Jugendliche, auch noch ohne Bezahlung, zu opfern. Also: Vielen, vielen Dank!! Nicht vergessen möchte ich meinen Jugendkoordinator Orhan Öztürk und seinen Helfer Heinz Baumann. Durch ihre Unterstützung werden manche Probleme behoben, die mir manchmal ziemliche Kopfschmerzen bereiten.

Mein Dank gilt aber auch unserer Abteilungsleitung, sowie unserem Präsidium, allen voran Heinz Krötz, für die geleistete Arbeit im Jugendbereich und der gesamten Abteilung Fußball bzw. im gesamten Verein (Umzug, Neubau etc.)

Schinke Rainer, Jugendleiter Fußball

F-Jugend

Unsere F-Jugend landet beim Diedorfer Hallenturnier auf einem hervorragenden 2. Platz!

Die F-Jugend spielte unter Leitung von **Markus Majetic** und **Serkan Kaya** ein Turnier in der Diedorfer Schmutterhalle. Nach einer überzeugenden Vorrunde mit Siegen über den SSV Anhausen, die SG Schwabegg/Hilttenfingen und den Polizei SV, zogen die Jungs mit neun Punkten und einem Torverhältnis von 20:9 in das Halbfinale ein.

Dort trafen sie schließlich auf den TSV Fischach. Ein klares 5:1 brachte den Einzug ins Finale und ließ die Hoffnungen auf den Turniersieg steigen. Im Finale stand schließlich der TSV Meitingen gegenüber. Auch der TSV hatte in der Gruppenphase seine Spiele alle souverän gewonnen und im Halbfinale den Polizei SV mit 7:2 besiegt. So konnten sich alle auf ein spannendes und ausgeglichenes Finale freuen.

Im Finale kämpften unsere Jungs wacker. Letztlich verloren sie leider etwas unglücklich mit 3:1 gegen Meitingen. Trotz der Niederlage konnten die Jungs dennoch stolz auf sich sein. Allen voran **John Divia**, der als Torschützenkönig des Turniers, mit sagenhaften 14 Toren herausstach.

Gratulation zum 2. Platz!

(Bild oben)



Matthiesen

MALERFACHBETRIEB

.....das härteste Team

Helmut Matthiesen
Rosenhaldenweg 4
86420 Diedorf

Kreative Malertechniken	Farbberatung im modernen Design	Fassadenanstriche
Betonsanierung	Vollwärmeschutz	Isolierarbeiten
		Hebebühnenverleih

Tel. 08238 / 14 83 Fax 08238 / 15 19 Mobil 0172/820 4463 eMail: helmut.matthiesen@gmx.de

Bericht zur Delegiertenversammlung



Unsere Handballabteilung hat nur eine Mannschaft und zwar die aktiven Männer im Spielbetrieb.

Dadurch dass sich auch die Trainingsbeteiligung erheblich gesteigert hat und der eine oder andere Neuzugang zu verzeichnen ist, haben sich auch Spielverständnis und die Spielkultur sehr verbessert. Nun kommen auch die Erfolge und wir belegten nach der Vorrunde einen guten Mittelplatz in der Tabelle.

Durch unseren tollen Fan-Kreis, der die Mannschaft immer hervorragend unterstützt, herrscht immer eine tolle Stimmung bei den Spielen. Beim Einladungsturnier in Rohrbach, belegte die Mannschaft den 4. Platz. Aber auch die außersportlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz. So besuchten wir am Vatertag 2015 die alten Wassertürme am „Roten Tor“, wo wir eine interessante Führung durch die Anlagen erhielten.

Vor Saisonbeginn machte die Männermannschaft (mit Frauen) ein Grillfest und Ende November traf sich die gesamte Handballabteilung (auch Faustball) zu ihrem traditionellen Weihnachtessen.

Auch heuer laden wir wieder zu unserem Vatertagsausflug mit der ganzen Familie ein. Der genaue Verlauf der Wanderung wird noch bekannt gegeben. Genauso werden wir wieder ein Grillfest und ein Weihnachtessen organisieren. Für diese Aktivitäten stehen die Termine noch nicht fest, werden rechtzeitig im Vereinsheft und per Rundschreiben bekannt gegeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen die uns durch Geld und Sachspenden bedacht haben, bei der Vereinsführung und bei Frau Huber und Frau Vogt für ihre Unterstützung.



Wasserwerk am Rote

1416 bis 1879: das historische Augsburgische Wasserwerk am Rote

Das 1412 in Betrieb genommene erste wasserdrägenlebens Augsburgische Pumpwerk an der östlichen Stadtmauer nicht funktionierte, wurde am Rote Tor bis 1416 der Große Wasserturm – zunächst aus Holz – erbaut. Das Trinkwasser wurde mit Kolbenpumpen in ein Hochreservoir gehoben und in die zwölf Meter höher gelegene Oberstadt geleitet. Nach einem Brand wurde dieser Wasserturm 1473 in Stein gemauert. Der Kleine Wasserturm wurde 1470, der Kastenturm 1509 errichtet. Bis 1879 war das „Obere Brunnenwerk“ am Rote Tor in Betrieb, ehe es durch das Wasserwerk am Hochblass abgelöst wurde. Bis um 1900 diente das Wasserwerk am Rote Tor als Reservewasserwerk. Die Technik wurde abgebaut, doch die Baumaterialien sind weitestgehend erhalten.

Der Große Wasserturm
Der 1416 erbaute Große Wasserturm aus Holz für den die erste Wasserräderpumpe, ersetzte 1416 ein hölzernes Radwerk. Bis 1473 wurde das Hochblasswerk am Rote Tor in Betrieb, ehe es durch das Wasserwerk am Hochblass abgelöst wurde. Bis um 1900 diente das Wasserwerk am Rote Tor als Reservewasserwerk. Die Technik wurde abgebaut, doch die Baumaterialien sind weitestgehend erhalten.

Der Kleine Wasserturm
1470 wurde der Kleine Wasserturm am Rote Tor erbaut. Er wurde 1509 in Stein gemauert. Bis 1879 war das „Obere Brunnenwerk“ am Rote Tor in Betrieb, ehe es durch das Wasserwerk am Hochblass abgelöst wurde. Bis um 1900 diente das Wasserwerk am Rote Tor als Reservewasserwerk. Die Technik wurde abgebaut, doch die Baumaterialien sind weitestgehend erhalten.

Das Kastenturm
Der auch Spalturm genannte Kastenturm wurde 1509 – wie auch die beiden anderen Wassertürme des Wasserwerks am Rote Tor – über einem ehemaligen Wohnraum errichtet. Dieser Wasserturm diente überwiegend der Versorgung der bis 1902 in Betrieb genommene Mühlenturbinen.

Wassertürme, Wasserräder und Kolbenpumpen
Diese technische Zeichnung des Brunnenbauers Caspar Weller entstand um 1700. Weller soll – teilweise ungenau – verortet und verortet – die Gebäude des Wasserwerks am Rote Tor sowie das Innere des Kastenturms fest. Durch den Wasserturm im Bild im 19. Jahrhundert abgebrochenen Pumpenbauern, Weller'schen Wasserwerk, ist die ursprüngliche Bauweise des Wasserwerks am Rote Tor wiederhergestellt.

Der Vordere Lech
Unter dem Kleinen Wasserturm fließt noch heute ein Kanal – der vom Lochbach gespeiste Vordere Lech – hindurch. Früher wurde allerdings nur der vergleichsweise saubere Brunnenbach in das Wasserwerk am Rote Tor geleitet, wo er sowohl als Trinkwasserlieferant wie auch als Antriebskraft für die wasserdrägenlebens Kolbenpumpen diente.

Das Obere Brunnenwerk
Das Obere Brunnenwerk am Rote Tor ist heute ein Wahrzeichen der Stadt. Der 2. hundert Jahre alte Fassade stammt der Komplex.

Im Unteren
Im Unteren Teil des Wasserwerks am Rote Tor befindet sich das Lager für die Holzmaterialien. Die Fassade stammt der Komplex.



Bericht zur Delegiertenversammlung



Liebe Vereinsmitglieder, werte Leserinnen und Leser, und wieder ist es geschafft. Ein weiteres Jahr voller Erfahrungen und Abenteuer liegt hinter uns. Bei den Schwimmern ist es da immer etwas anders, da unser Jahresbericht immer saisonbedingt von September bis September geht. Aber auch wir haben wieder viele Geschichten zu erzählen:

Bei schönstem Wetter kamen zum Beginn unserer Schwimmkurse und -gruppen wieder zahlreiche bekannte und auch neue Gesichter in die Hallenbäder. Die Kinder und Jugendlichen verteilen sich gut auf die Hallenbäder in Göggingen und im Spickel. Das Plärrerbad wird immer noch renoviert und sollte - unbestätigten Angaben einer nicht genannten Quelle aus der Stadt Augsburg zu Folge - im September 2016 wieder bezugsfertig sein.

Unsere Masters und Triathleten fanden auch wieder in die Hallenbäder und trafen sich zum gemeinsamen Training auf den Bahnen. Die junge, altersbedingt etwas geschrumpfte, Wettkampfmannschaft nutzte die Zeit bis zum Jahresbeginn für ihr Training. So konnten wir alle entspannt im Dezember den Besuch des Nikolauses im Hallenbad Göggingen verfolgen.

Unser erster Wettkampf am 11.01.2015 war das regionale Zirkelnusschwimmen in Haunstetten. Die fünf Teilnehmer unserer Mannschaft brachten zweimal Silber und einmal Bronze mit nach Hause. Alle fünf platzierten sich mehrfach unter den ersten acht eines jeden Wettkampfes.

Am 14.02.2015 fanden sich neben mehreren Teilnehmern aus ganz Bayern eine Vielzahl unserer Übungsleiter zu einer Fort- bzw. Instruktorveranstaltung von SwimStars in Grünwald ein. Bei dem ganz-tägigen Vortrag mit aktiver Teilnahme im Wasser konnten unsere Übungsleiter ihr

Wissen vertiefen und erweitern. Der nächste Wettkampf war der beliebte Cool-Swimming-Cup in Gersthofen.

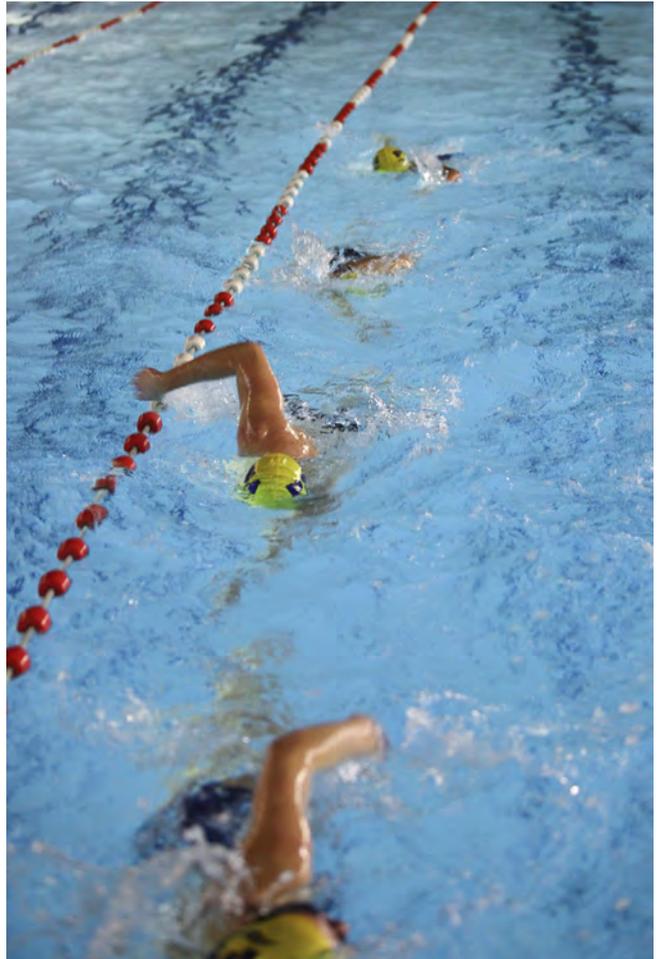
Bei diesem international besetzten Wettkampf konnten sich unsere acht Teilnehmer bei der Pokalwertung im Mittelfeld platzieren.

Im Mai fanden die regionalen Bestenkämpfe wieder im Haunstetter Bad statt. Unsere neun Wettkämpferinnen und Wettkämpfer konnten sich sage und schreibe siebzehnmals unter den ersten drei platzieren. Darunter zweimal Gold und fünfmal Silber. Auch eine Platzierung in der offenen Wertung gelang der jungen Mannschaft.

In der Sommersaison traf sich unsere Mannschaft zusammen mit 16 weiteren Wettkampfmannschaften zum Clubvergleichskampf um den Wanderpokal der Stadt Donauwörth. Trotz mehrerer guter Platzierungen ging der Pokal leider nicht mit uns nach Hause. Aber wir bleiben dran!

Neben der Wettkampfmannschaft darf man auch nicht vergessen, dass auch Triathleten in unserer Abteilung vertreten sind. Diese quälen sich nicht nur regelmäßig bei uns im Bad, sondern nahmen ebenfalls erfolgreich an mehreren sportlichen Herausforderungen in dieser Ausdauersportart teil. So endete unsere Saison Ende Juli und alle konnten die restlichen, sommerlichen Tage entspannt genießen.

Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei allen Übungsleitern und Helfern bedanken.



Man kann dies nicht oft genug tun. Das Engagement, die Motivation und die Hingabe aller hält den Schwimmbetrieb unserer Abteilung für Groß und Klein am Leben. Danke! Danke!

... naja, man könnte jetzt auch erzählen, dass im „Sommerloch“ eine unerwartete Entscheidung die Abteilung in Aufregung versetzte, umgehend Entscheidungen getroffen werden mussten und alles wieder ... oder auch ein erstes Adventsschwimmen in der Abteilung...

... aber: so sind sie, die Schwimmer.

Immer für eine Überraschung gut ... was Spannendes ... was zum Spielen ... mit Schokolade...

Raimund Lesser

Ihr leistungsstarker Partner

ESER
sauber • preiswert • zuverlässig

Heizöl • Diesel • Flüssiggas • Kohlen • Holz • Düngemittel • Spezialtransporte
Baustoffe • Natursteine • Verbundsteine • Steinfiguren • Gartenteiche u. Zubehör
Sand • Kies • Humus • Erdbewegung • Baggerbetrieb • Baumaschinenvermietung

Erich Eser • Jakob-Krause-Str. 1 • 86199 Augsburg
Telefon (0821) 95018 • Telefax (0821) 92846 • www.eser.de

Erstes Adventsschwimmen

Aus den Reihen der Übungsleiter kam der Vorschlag, in unserer Abteilung für die Kinder ein gemeinsames Schwimmen mit weihnachtlichem Charakter zu veranstalten. Nach einiger Überlegung war ein Adventsschwimmen geboren.

Über den jeweiligen Übungsleiter konnte sich jedes Kind für eine oder mehrere Strecken anmelden. Auch die Vorbereitung für eine „Nikolausstafel“ wurde in die Planungen mit einbezogen. Jedes angemeldete Kind sollte ein kleines Geschenk erhalten. Jeder Teilnehmer einer Schwimmstrecke erhält eine Urkunde für seinen erzielten Platz inklusiver der Zeit. Für die jüngeren Teilnehmer wurde ein Spielabend im Lehrschwimmbecken abgehalten. Auch hier sollten alle ein kleines, weihnachtliches Präsent bekommen. Durch das unermüdliche Arbeiten aller Übungsleiter war bald ein Meldeergebnis erstellt, das Kampfrichter eingesetzt, die Zeitnehmer bestimmt und der Ablauf besprochen.

Dann war es soweit:

Am Donnerstag, den 10.12.15, um 18.15 Uhr, trafen sich viele Kinder, Familien, Verwandte und Vereinsmitglieder zum allerersten Adventsschwimmen im Gögginger Hallenbad. Für den Wettkampf waren jeweils über alle vier Lagen die 50-m-Strecken vorgesehen. Zusätzlich wurde über 25 m noch das Brustschwimmen angeboten. Um den Abend abzurunden, wurden noch 100 m Lagen geschwommen.

Für alle überraschend erschien zur kleinen Pause dann der Nikolaus im Bad. Dieser überreichte nicht nur den Kindern im Lehrschwimmbecken nette Geschenke, sondern hatte auch noch für jeden Übungsleiter ein kleines Präsent dabei. Der weitere Höhepunkt des Abends war dann die „Nikolausstafel“. Um den Gemeinschaftsinn und die Freundschaft zu stärken, bildete man aus den vorhandenen einzelnen Schwimmgruppen, fünf gemeinsame Schwimmteams.

Die ersten Starter mussten eine Bahn schwimmen, während der Letzte (Angehöriger der Wettkampfmannschaft) doppelt so viel schwimmen durfte. Dabei musste stets eine Nikolausmütze auf dem Kopf getragen werden, die beim Wechsel an den nächsten Schwimmer weiter gereicht wurde.

Nach einem tollen Spaß für Schwimmer wie Zuschauer erhielt auch hier jeder Teilnehmer eine kleine Aufmerksamkeit. Die Siegerehrung fand während des Wettkampfes statt und so mancher holte voller

Stolz seine Urkunde bei der Verleihung ab. Ich möchte mich bei allen Übungsleitern und Helfern bedanken, deren Einsatz diesen Abend für alle Beteiligten und Kinder zu einem Erlebnis machte.

Raimund Lesser



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Termin:

Donnerstag, 25.02.2016, 19.30 Uhr

Ort: Hallenschwimmbad Göggingen
Anton-Bezler-Straße 1, 86159 Augsburg
(Gaststätte Hallenbad)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Abteilungsleiter
4. Bericht des Kassier
5. Bericht der Sportleiter Schwimmen
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl der Delegierten Schwimmen
8. Anträge
9. Verschiedenes
 - a) SwimStars
 - b) Plärrerbad
 - c) stellv. Abteilungsleiter Schwimmen

Anträge zu Top 7 - 9 sind bis spätestens 19.02.2016 schriftlich an die Abteilungsleitung zu richten.

Um rege Teilnahme wird gebeten.

Die Abteilungsleitung



Verfolgerduell gegen Gräfelfing verloren Postler unterliegen 6:9

Im Bayernliga-Spitzenspiel gegen den TSV Gräfelfing ging es auf und ab! Am Ende hat es nicht gereicht. Mit 2:1 Siegen aus den Doppeln und dem Erfolg von **Soma** gegen Gräfelfings Nummer 2, starteten unsere Männer erfolgsversprechend in das Spitzenspiel. Dann brachten vier Niederlagen zunächst den Rückstand, ehe **Dieter**, **Soma** und **Olli** mit Fünfsatzsiegen die erneute Führung zum 6:5 Zwischenstand erzwangen.

Doch dann war Schluss für die Postler: **Max** und **Matthias** schafften es noch jeweils in den Fünften, es sollte aber nicht der Abend der Youngsters sein. Die Hoffnung der Fans auf späte Punkte im hinteren Paarkreuz wurde an diesem Abend leider ebenfalls nicht erfüllt. **Dieter** und **Thomas** brachten den erforderlichen Punkt für ein Schlusddoppel nicht nach Hause. So bleibt Gräfelfing dank einer guten Mannschaftsleistung der Bayern Verfolger Nr. 1, die Postler müssen sich erstmal hinten anstellen. Trotzdem gibt es keinen Grund zum Pessimismus vor den nächsten Aufgaben.

In der Einzelkritik:

Soma: Mit zwei Siegen das Soll voll erfüllt und dabei die bisher ungeschlagene Nr.1 der Gäste geschlagen - bravo!

Olli: Punkt gegen Wiedemann, den Fans in beiden Spielen was geboten - starker Abend!

Max: Sehr stark angefangen, trotzdem erstmals punktlos in dieser Saison - das geht sicher besser!

Matze: Auf Licht folgt Schatten; es fehlt ein Erfolgserlebnis - nicht locker lassen!

Dieter: Mit großem Kampf das Team am Leben gehalten - ein echtes Vorbild!

Thomas: kein Punkt aus zwei Spielen - völlig ungewöhnlich und hoffentlich einmalig!

(MP)

Überzeugender Sieg im schwäbischen Derby

Mit einer geschlossenen und eindrucksvollen Mannschaftsleistung siegte unsere Mannschaft gegen die Augsburger Vorstädter aus Westheim mit 9:2.

Der mit Freude und Spannung erwartete Abend begann schon sehr verheißungsvoll für uns. **Matze** und **Olli** konnten das Einserdoppel der Westheimer, **Lindner** und **Granovskiy** am Ende deutlich mit 3:0 schlagen. Gegenüber folgte auf Licht wieder Schatten. Unser Spitzendoppel **Max** und **Soma** musste wieder in den Fünften, den sie gegen **Vihl/Schölnhorn** nach gutem



Start und schneller Führung noch mit 11:8 abgeben mussten. Doch auf unser Dreierdoppel **Dieter** und **Thomas** war Verlass. Sie siegten problemlos mit 3:0 gegen **Österreicher** und **Fabritius**.

Stand nach den Doppeln 2:1.

Die Einzelrunde startete mit zwei nahezu deutlichen Siegen im oberen Paarkreuz. **Soma** ließ **Granovskiy** keine Chance und **Olli** erkämpfte sich einen knappen, aber verdienten 3:1 Sieg gegen **Schölnhorn**. An diesem Abend standen unsere Youngster im mittleren Paarkreuz dem oberen Paarkreuz in nichts nach und gewannen am Ende souverän ihre Einzel.

Vor allem **Matze** zeigte spielerisch und taktisch eine tolle Leistung und gewann verdient mit 3:2 gegen **Lindner**, der in der Hinrunde bis zu diesem Zeitpunkt kaum ein Spiel verloren hatte. Das war Klasse, **Matze!** In der Box nebenan spielte **Max** zwar kein überragendes Tischtennis, konnte aber **Vihl** mit 3:1 noch in Schach halten.

Das untere Paarkreuz wollte diese Siegesserie fortsetzen. **Dieter** musste im Spiel gegen **Österreicher** immer wieder hohen Rückständen hinterlaufen, kämpfte sich aber stets zurück und erreichte mit einer konzentrierten Leistung den fünften Satz, in dem er sogar beim Stand von 10:7 den Deckel draufmachen konnte. Leider fehlte ihm dann etwas Glück. **Österreicher** gewann am Ende mit 12:10 den Entscheidungssatz.

Das letzte Spiel der ersten Einzelrunde bestritten in einem sehenswerten und hochklassigen Spiel **Thomas** und **Bene Kapi-nos** von Westheim. Nach tollen und langen

Ballwechseln konnte Geburtstagskind **Thomas** die Oberhand behalten und mit 3:1 gewinnen. Er beschenkte sich an diesem Abend sozusagen selbst und erhöhte die Gesamtführung auf 7:2!

Anschließend besiegelten **Soma** und **Olli** mit ihren 3:0-Siegen im oberen Paarkreuz den absolut hochverdienten Auswärtssieg in Westheim.

Was bleibt noch zu sagen?

Zunächst nochmal herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, **Thomas!** Glückwunsch an **Matze**, dass der Knoten nun endlich geplatzt ist! Wir freuen uns alle für dich! Vielen Dank an unsere Zuschauer, die uns in Westheim unterstützen.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung haben wir uns den dritten Platz zum Abschluss der Hinrunde redlich verdient! Insgesamt haben wir eine solide Leistungen gezeigt. Einziger Wermutstropfen sind die Spitzenspiele gegen Bayern und Gräfelfing, in denen wir nicht unser volles Leistungsvermögen ausschöpfen konnten. Nichtsdestotrotz können wir absolut zufrieden sein.... es gibt ja noch eine Rückrunde!



Soma Fekete (siehe Titelseite)

Max wird bayerischer Vizemeister der Jugend

Am vergangenen Wochenende trafen sich im schwäbischen Dillingen die besten bayerischen Jugendlichen und Schüler und suchten ihre diesjährigen Meister. Für unseren Max war dieses Turnier eines der letzten großen Wettkämpfe in seinen Jugendjahren, er war bis in die Haarspitzen motiviert und gut vorbereitet. Die Zeichen standen gut ganz vorn zu landen, denn die drei Topgesetzten **Schwalm**, **Wild** und **Matuka** hatten aus verschiedenen Gründen ihre Teilnahme abgesagt. Somit rutschte Max auf Setzplatz 2. Max zeigte sich in blendender Form und landete am Ende des zweitägigen Turniers zweimal auf dem Treppchen. Aber ganz von vorn ...

Am Samstag ging es los mit der Mixed-Konkurrenz. Mit **Anna-Luisa Herrmann** von Hofstetten angelte sich **Max** eine gute Mixed-Partnerin. In den ersten beiden Runden taten sich beide noch schwer, da die Abstimmung noch fehlte. Nach und nach spielten sie sich immer besser ein und gewannen schließlich ihre Erstrundenbegegnungen. Danach warteten im Halbfinale die topgesetzten **Herbert/Horlebein**. Im Spiel fanden sie nie ein Mittel gegen die beiden. Am Ende mussten sie sich mit 3:0 geschlagen geben. Somit belegten **Anna-Luisa** und **Max** den dritten Platz.

Die erste Medaille war gesichert!

Nun startete die Gruppenphase in den Einzel-Konkurrenzen. Nach einem ungefährdeten Sieg gegen **Schlagmüller**, musste **Max** gegen **Schoder** von Kolbermoor zum ersten Mal sein ganzes Repertoire aufbieten. **Schoder** stellte sich von Satz zu Satz immer besser auf das Spiel von **Max** ein. Nach hartem Kampf im dritten Satz, den **Max** mit 16:14 gewann, fand er die Lücke in **Schoders** „Blockbollwerk“ und erspielte sich dann mit platzierten Topspinschlägen den Sieg.

Im dritten und letzten Gruppenspiel ging es gegen **Stahr** von Ingolstadt-Unsernherrn. Ein sehr unangenehmer Gegner, gegen den **Max** schon beim bayerischen Ranglistenturnier knapp mit 3:2 verlor und nie ein Mittel gegen ihn fand. So war es auch in diesem Spiel. **Stahr** spielte gegen **Max** sehr stark, machte kaum Fehler. **Max** konnte mit den Aufschlägen und dem schnellen Topspinspiel des Ingolstädters einfach nicht viel anfangen. Er spielte sich zwar in den Entscheidungssatz, diesen verlor er aber am Ende relativ deutlich. Ein verdienter Sieg für **Stahr**! Diese Niederlage tat ziemlich weh, denn somit zog **Max** „nur“



als Gruppenzweiter in die Hauptrunde ein und musste damit rechnen, dass er schon im Viertelfinale gegen einen topgesetzten Spieler ran musste.

Mit der Endrundenauslosung kam es dann wirklich dicke. Im Viertelfinale wartete der an Eins gesetzte **Haider** aus Schwabhausen, gegen den **Max** die letzten Spiele zwar immer knapp spielte, aber stets verlor. Aber wann, wenn nicht an diesem Wochenende! Zunächst wurde die Auslosung beim Abendessen und ausreichend Schlaf verdaut.

Am nächsten Tag zeigte sich **Max** gut erholt. Zunächst startete er mit einem ungefährdeten Auftaktsieg im Achtelfinale gegen **Ott**. Bevor es dann zum Showdown gegen **Haider** ging, wurden die ersten

Doppelrunden angesetzt. **Max** spielte an der Seite von seinem Kumpel **Michi Endhart**. Leider verschliefen die beiden die erste Runde. Sie kamen nie so richtig in Tritt und mussten sich nach keinem guten Spiel gegen **Panzer** und **Schlagmüller** mit 3:1 geschlagen geben. Schade, da war wirklich mehr drin!

Wenn **Max** im Viertelfinale eine Chance haben wollte, dann musste er mehrere Schippen drauf packen... und das tat er.

Max rang nach einem nahezu fehlerlosen, hochkonzentrierten und aggressiven Auftritt **Haider** mit 3:0 nieder. Beide lieferten sich schnelle und lange Ballwechsel, in den Sätzen ging es stets eng zu. Am Ende zeigte **Max** den kühleren Kopf und gewann verdient in dieser Höhe. Super, gemacht!!!!

Wilhelm K. Hierl & Partner

Der kompetente Fachbetrieb für
alle Fragen „rund um den Bau“

Altbaumodernisierungen
Um- und Anbauten
Dachausbau komplett
Sämtliche Maurerarbeiten
Kaminreparaturen
Trockenbau
Putzausbesserungen
Baustoffe



Stiermannstraße 7
86154 Augsburg 1
Telefon:
08 21 / 41 47 46 + 48 55 70
Telefax 08 21 / 41 78 85

Wir sind
Mitgliedsfirma
der freiwilligen
Selbstkontrolle
„Qualität am Bau“

Rufen Sie uns an - wir lösen
Ihre Bauprobleme



Weiter ging's! Im Halbfinale ging es dann gegen seinen Kumpel **Endhart**, der sich völlig überraschend bis ins Halbfinale kämpfte. Max hatte in der Vergangenheit

in wichtigen Turnieren noch nie gegen **Michi** verloren ... das war auch an diesem Tag so. Mit einem glatten 3:0-Sieg zog **Max** in das Endspiel ein.



Auch das Endspiel gegen den topgesetzten **Herbert** lief über weite Strecken ausgeglichen. Doch im Entscheidungssatz erwischte **Herbert** den besseren Start und gab die Führung bis zum Ende auch nicht mehr her. Schlussendlich stand Max hochverdient auf dem zweigrößten Platz des Siebertreppchens. Mit seiner Leistung kann er vollends zufrieden sein! Ein absolut toller Abschluss in seinem letzten Jugendjahr!

*Herzlichen Glückwunsch, Max!
Wir sind stolz auf dich!*

Damen

Sieg bei den „jungen Wilden“

Ein spannendes Spiel stand uns heute bei den „jungen Wilden“ bevor. Kolbermoor war noch nie unser Lieblingsgegner. Alle Spielerinnen der DJK Kolbermoor sind noch unter 18 und enorm ehrgeizig und trainingswillig.

Nach gelungener Anfahrt starteten wir mit den Doppeln mit 1:1. **Sabine Richter** und **Lilli** konnten ihr Doppel souverän gewinnen während **Nikola** und **Sabine** sich gegen die Youngsters schwer taten und ihnen nach fünf Sätzen gratulieren mussten. Im vorderen Paarkreuz bezwang **Lilli** die Nr. 2 der Kolbermoorer **Schmitt**. **Sabine** musste der bis dato ungeschlagenen Nr.1, **Tiefenbrunner** (19:0 Bilanz), den Sieg überlassen.

Im hinteren Paarkreuz gewannen sowohl **Nikola** als auch **Sabine** ihre Spiele und es stand 4:2 für uns. **Lilli** tat sich gegen **Tiefenbrunner** sehr schwer. Beide spielten wunderbares Rückhand-Power-Tischtennis, mit dem besseren Ausgang für **Tiefenbrunner**. **Sabine**, nach auskurierten Schulterbeschwerden wieder fit, gewann gegen **Schmitt** mit 3:1. Zwischenstand 5:3.

Sabine Mayr musste gegen die 11-jährige **Pranjovic** spielen, bis zum 4. Satz mit einer 10:8 Führung sah es gut aus. Leider vergab sie dann zwei Matchbälle, was nicht ungestraft blieb und das Spiel ging im fünften Satz verloren. **Nikola** hatte heute einen guten Tag und gewann auch klar die Partie gegen **Feuerer**, somit stand es 6:4. **Sabine Mayr** hatte am Ende wenig Chancen gegen **Tiefenbrunner**. Aber **Lilli** und **Nikola** beendeten dann die Partie mit zwei Siegen. Somit lautete der Endstand gegen die „jungen Wilden“ 8:5.

Herausragend war heute **Nikola** die 3 Einzel gewinnen konnte. Die Post SV-Damen sind weiterhin Tabellenführer und fahren nächsten Samstag zu ihrem letzten Spiel in der Vorrunde nach Ottobrunn.

Das Meisterbad ERICH SCHULZ

HAUSTECHNIK MIT KOMPETENZ & QUALITÄT

Komplett aus einer Hand mit unseren Partnern
Besuchen Sie unsere Ausstellung

„Mit uns können Sie gut baden gehn“

Lange Gasse 10-12, 86152 Augsburg, Tel. (08 21) 3 90 89
im Hof



Damen sind Herbstmeister!

Den letzten Spieltag der Hinrunde starteten wir mit einem Weihnachtsmarktbesuch auf dem Friedberger Advent. Gemeinsam haben wir **Lili** nochmal deutsche Weihnachtskultur näher gebracht und zusammen auf eine erfolgreiche und lustige Hinrunde angestoßen. Unser heutiges Ziel war danach der TSV Ottobrunn, der mit schussstarken, eigenwilligen und kampfstarken Spielerinnen auf uns wartete.

Dies bewahrheitete sich dann schon in den Doppeln und wir lagen nach 2 Niederlagen erstmals in dieser Saison mit 0:2 im Rückstand. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung aber machten wir den Fehlstart wieder wett und gewannen nach acht erfolgreichen und meist eindeutigen Spielen am Stück mit 8:2. Somit sind wir nach der Vorrunde mit 17:1 Punkten Herbstmeister.

Mit zwei Siegen starten die Damen ins neue Jahr!

Ein arbeitsreicher Tag erwartete uns Damen am Samstag in zwei Heimspielen gegen die DJK Kolbermoor und den SSV Wildpoldsried.

Los ging es um 14 Uhr gegen Kolbermoor, die mit einer veränderten Aufstellung zu uns kamen. An Position 1 spielte **Katharina Teufl**, an 2 die erst 11-jährige **Naomi Pranjkovic**, Nummer 3 war **Daniela Feuerer** und auf der 4 spielte eine uns unbekannte **Hala Howari**.

Die Doppel gingen 1:1 aus. **Sabine** und **Lili** gewannen souverän 3:1, **Nikola** und **Sabine** mussten den Gegnern mit 1:3 gratulieren. In den folgenden Einzeln kristallisierte sich heraus, dass Kolbermoor im vorderen Paarkreuz stark besetzt ist, aber im hinteren Paarkreuz spielerisch deutlich abfällt. **Lili** und die beiden **Sabines** mussten sich der Nummer Eins **Teufl** geschlagen geben, die somit drei Einzelpunkte erreichte. Mehr war dann aber für die Gäste nicht drin. Besonders stark spielte **Sabine Richter** gegen **Pranjkovic** und entschied das umkämpfte Einzel in fünf Sätzen für sich. Somit endete die erste Partie mit 8:4 für uns und der erste Sieg war eingeholt.

Nach einer längeren Pause kamen um 18 Uhr die Gäste vom SSV Wildpoldsried zu uns. Nach den Doppeln stand es 1:1. **Sabine** und **Nikola** hatten keine Probleme gegen **Heisl** und **Albrecht**. **Sabine** und **Lili** dagegen verloren ihr Doppel mit 0:3, wobei alle Sätze mit nur zwei Punkten Unterschied endeten.

Lili konnte vorne beide Einzel gegen **Hensen** und **Hösl** gewinnen. **Sabine Richter** hatte dagegen Probleme mit den gut aufspielenden vorderen Damen. **Nikola** und **Sabine** hatten gegen ihre beiden Gegner keine größeren Probleme und konnten hinten eine 4:0 Bilanz erzielen. Bei einem Stand von 7:3 musste dann **Sabine Mayr** nochmals ran gegen die Nummer 1, **Hensen**.

Nach einer 2:0 Führung und gutem Spiel konnte sie leider nicht weiter gegen die immer stärker aufspielende **Hensen** punkten und verlor noch mit 2:3 Sätzen.

Dank **Lili**, die ihr drittes Einzel ungefährdet gewann endete auch diese Partie mit 8:4. Somit starteten die Post SV-Damen mit zwei Siegen in das neue Jahr.



Der direkte Weg zu Top-Angeboten ohne Risiko.

Es gibt auch eine Direktbank, die sich um Sie kümmert.

PSD Bank München eG

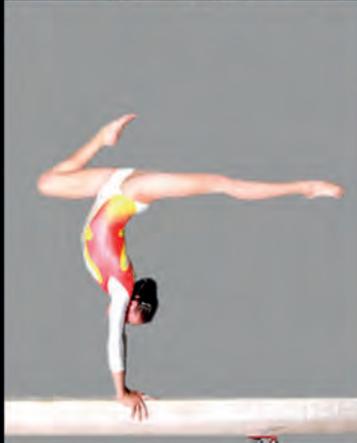
Nur wir verbinden die Vorteile einer Direktbank mit kompetentem Beratungsservice. Damit über eine Million Kunden deutschlandweit ihre Finanzentscheidungen eigenständig und erfolgreich treffen können.

Weitersagen:
www.psd-muenchen.de
 oder 0821 / 50 49 - 333



München eG
 Sitz Augsburg

Hier ist günstig sicher.



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.